

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

85

Plus

Seit einem Jahr sehe ich täglich einen alten Mann, den Sport treibt, aber er hat eine Probleme mit seinem Bein. Ich sah ihn immer und an einem Tag ging ich zu ihm um zu fragen, was ihm passiert ist.

Er begann mir zu erzählen, dass er große Verantwortung bei einer Firma trugte und er hatte einen schweren Moment in seinem Leben, als seine Frau mit einem anderen Mann gelaufen ist. Er hatte viele Probleme und viel Zeit blieb er nach Hause, aber jemanden hat ihm geholfen. Seine Geschichte hat mein Interesse geweckt und ich konnte dort für immer bleiben um ihn zu hören. Ich wollte etwas Großes für ihn machen, aber seiner Freund war häufig mit ihm in dieser Zeit. Obwohl es schwer war und das kommt nicht in Frage war Uwe, der alte Mann, stolz auf ihn wieder. Er beschloss, dass liegenzubleiben eine Schande war und er wollte nicht mehr die Zeit verlieren, weil die Zeit eine Schatz ist.

Er sagte mir, dass Fallen nicht gefährlich und auch keine Schande ist. Liegenzubleiben ist beides. Das hat mir viel geholfen, weil meine Eltern getrennt sind und ich blieb allein, aber einen Freund machte mich froh. Fallen ist nicht immer unsere Schuld, aber liegenzubleiben ist.

Freundschaft spielt eine wichtige Rolle und, wenn wir Freunde haben, die wie Engel, die uns fliegen helfen auch wenn unsere Flügel nicht mehr fliegen können, sind, ist liegenzubleiben keine Variante.

PM

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

86

~~Einmal sagte ein großer Mensch:~~

Die Geschichte vom dicken Herrn Moritz und die Prinzessin auf dem Berg

Einmal sagte ein großer Mann: "Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande. Liegenbleiben ist beides." Er hatte auch viel Recht. Fallen ist kein Problem. ~~Der Schlagen des Erdes ist die Sache der Ding,~~ ~~vor dem~~ ~~Der Schlagen des Bodens ist der Ding,~~ vor dem Menschen Angst haben sollten.

Nicht viele Menschen wissen, woraus dieses Motto kommt. Sie glauben, vielleicht hat jener Mann es herausgefunden. Echtlich gesagt, kommt das Motto von einer alten, wahren Geschichte: "Die Geschichte vom dicken Herrn Moritz und die Prinzessin auf dem Berg".

~~Eines Tages, ging Herr Moritz, der der dickste Mann~~

Eines Tages ging Herr Moritz spazieren. Herr Moritz war der dickste Mann im dem Land, ~~obwohl er~~ Als er durch den Wald ~~geh~~ging, hörte er ~~Se~~ jemand schreien. Ein bisschen später, sah er eine Frau, die oben auf einem riesigen, riesigen Berg stand. Sie rief, dass sie ein großes, böses Monster, ~~da~~ dort sie gebracht hat. Sie war eine Prinzessin. Das Gute war, dass das Monster schlief, als die Sonne scheint.

Herr Moritz wollte sie retten. Tag für Tag fing er zu klettern ~~an~~ an, aber er fiel ~~nückwärts~~ immer rückwärts, weil er zu dick war. ~~Eines Tages kam ihm~~ ~~er~~ Eines Tages hatte er eine Idee. Also baute er ein ^{niesiges} Bett neben dem Berg. Das Bett war aber noch nicht für Liegen. Herr Moritz ~~fing~~ ~~fing~~ immer zu klettern ~~an~~ wieder zu klettern an. Natürlich fiel er. Als er auf das Bett fiel, sprang er hoch. Jeder Mal, fiel er, dann sprang er höher, und höher, und ~~ho~~ höher. So rettete Herr Moritz die Prinzessin auf dem Berg.

So ist es ~~is~~ auch im Leben. Fallen ist nicht so gefährlich. Wenn etwas schiefgeht, lernt man etwas. Wenn man fällt, geht man höher, ~~und höher~~.

3f

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

87

Keine Schande!

Was kann man sagen, wenn man etwas Schlechtes gemacht hat? Zum Beispiel: man ist kleben geblieben. Mark ist ein Schüler, der in diesem Fall ist. Er konnte nicht seinen Eltern ^{das} sagen. Er hat viel gearbeitet, um ~~er~~ noch in der Schule zu gehen. Aber er wohnt im Ausland und muss viel seiner Eltern helfen, weil die Familie sehr arm ist.

Andererseits ist Otto, deren Familie reich ist. Er ist auch kleben geblieben. Wie seine Familie, er interessiert sich gar nicht für die Schule. Er hat keine Lust, um ~~in der~~ ^{im der} Schule zu gehen, weil Otto findet ^{da} alle Lehrer und Kollegen dumm. Die Schule ~~beginnt~~ beginnt um 8 Uhr. Aber Mark ist schon seit 3 Stunden im Garten. Er pflegt die Tiere und bringt Wasser zu Hause. ~~Otto schlief liegt~~ ~~noch ins Bett~~

Dann ist Mark schon müde. Aber er muss zur Schule gehen und das ~~ist~~ zu Fuß eine Stunde lang. Otto ~~mit~~ will heute die ganze dauern

Tage ins Bett bleiben. Sehr spät kommen
aber die beide Schüler zu Hause. Mark ~~sollte~~^{musste} in der
Stadt arbeiten und hat noch wenig Zeit, um die
Hausaufgabe zu schreiben. Otto war in der Stadt
nur spaziergegangen und öffnete kein Buch.

So sieht eine Tage von ~~den~~^{dieser} Schüler. Mark sollte keine
Schande haben, weil er eines Tages gut die Schule enden kann.
Otto kann nicht so glücklich werden, weil er nichts lernt. Mark
hat einmal ein Buch geöffnet und da hat er diese besondere
und wichtige Wortel gefunden: „Fallen ist nicht gefährlich und
auch keine Schande. Liegenbleiben ist beides.“

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).



Es war eine kalte Wintertag, aber auch eine sehr wichtige Tag für mich. Ich nahm an ein kreatives Schreiben Wettbewerb teil. Wenn man ^{den} die beste war, konnte man ein Stipendium für Studium in Deutschland gewinnen, in die Universität die man mochte. Für dieses Wettbewerb habe ich mich sehr viel vorbereitet und ich habe gedacht, dass ich gewinnen werde oder ~~mit~~ mindestens eine der erste drei sein werde.

Im Raum waren ~~auch~~ schon ziemlich viele Kinder, als ich da ankam, und noch viele kamen danach. Die Lehrerin hat uns gesagt, dass ~~wir~~ wir drei Stunden ~~haben~~ um eine Geschichte zum Thema Freundschaft zu schreiben. haben.

Ich habe viele Ideen gehabt, aber ich habe die ~~eine, die ich~~ beste gewählt. Meine Geschichte hatte am Ende ungefähr fünf Seiten und ich war mit ~~ihm~~ sie zufrieden.

Nach eine Woche sind auch die Noten gekommen. Ich habe mit viele Emotionen ~~geguckt~~ geguckt, ~~um~~ aber auch mit Hoffnungen, dass ich ^{gewonnen} ~~gewonnen~~ habe. Leider war ich nur die dreißigste von die dreihundert Kinder. Das war nicht schlecht, aber ich ~~so~~ wollte die erste sein.

Ich ~~war~~ war sehr traurig wegen dieses Ereignisses, aber ich wollte gewinnen. Deshalb habe ich mich noch mehr den ganzen Jahr vorbereitet und noch ein Mal an dem Wettbewerb teilgenommen.

Den Thema von Liebe und ich habe
sieben Seiten ~~geschrieben~~ mit ^{meine} die beste
Klönen geschrieben. Nach noch eine Klocke
habe ich ^{mit Freude} gesehen, dass meine Geschichte die
erste ist und ich ~~da~~ den Stipendium gewonnen
habe.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

89

mf

Die Art vom Fallen

„Fallen ist nicht gefährlich ~~und~~ auch keine Schande. Liegenbleiben ist beides“, so lautet das Motto von Konrad Adenauer. Dieses Zitat hat mehrere Sinne und kann in mehrere Arten interpretiert sein. Zum Beispiel, fallen kann auch ein Fehler bedeuten. Es ist keine Schande ein Fehler zu machen, weil zu fallen ist in die Natur des Menschen. Es ist doch gefährlich und auch Schande wenn du nichts machst, nur wegen deiner Angst zu fallen. Man lernt vom Fehler und nachdem man fällt, man kommt wieder hoch mit mehr Erfahrung.

Es gibt auch eine Geschichte dazu. Es war ein schönes Frühlingstag im Wald. Der Jäger wollte Vogelbrat am Mittag essen, so dass er im Wald ging um Vögel zu fangen. Nach einer halben Stunde undem unser Jäger sich durch den Wald spazierte, sah er zwei Vögel auf einem Ast. Er war glücklich und wollte beide schießen. Jedoch, eine von dem hat angefangen zwischen die Äste zu fliegen. Der Jäger hat sich gedacht dass er noch die andere hatte und hat sie geschossen. Wegen des Krach, die Vogel die durch die Äste flieg ist gefallen und hat sich an einem Baum weh getan. Aber sie war lebendig und konnte zu ihrem Nest fliegen. So, sehen Sie, im Leben alle müssen fallen damit sie wieder hoch kommen, und die beste Menschen sind die die am meisten gefallen sind. Aber niemals müssen wir liegenbleiben. Das kann uns "töten" wie ~~der~~ Vasel passiert.

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

90

90

Wahre Motivation

Natalie war aufgeregt, weil sie Wettbewerb hatte. Sie hatte Angst und ging sie in die Schule. Die Wettbewerb bestand aus einem Teil: laufen. Der Lehrer hat Bescheid gegeben, und rief:

- Drei, Zwei, ein... START!

Die Mädchen haben gestrotet. Natalie war gespannt, obwohl sie bevor sehr viel Spott trieb. Aber wegen des Stresses hatte sie keine Kraft, darum war sie die Letzte. Sie stand wie angewurzelt da. Natalie weinte:

- Mutter, ich bin unzufrieden. ~~Sie~~ und

Die Mutter wusste, dass Natalie keinen Recht hat. Ohne jeden Zweifel versuchte sie ihre Tochter ermuntern:

- Mein süßes Mädchen, das laufen ist deine Leidenschaft. Du sollst auf gar keinem Fall aufgeben. Nur ehrlich zu sein bist auch du Sieger.

Wichtig ist, dass du teilgenommen hast. Es ist nicht alle Tage Sonntag. Wer aus Niederlagen nicht lernt, wird nie Sieger. Du sollst auf die Beine kommen. Ich werde dich nicht im Stich lassen. Wenn du an die Hilfe angewiesen wirst, werde ich dir, wie weit mir möglich ist, helfen. Die Stimme die in deinem Kopf flüstert, dass du nicht fähig bist, liegt! Setz alles daran! Du selbst wissen, dass es sich zu kämpfen lohnt.

An diesem Tag bekam Natalie eine wahre Motivation, und das war die Feststellung, die so lautet: „Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie die Unerreichte, für die Fruchtsomen ist sie die Mühezone, und für die Topfer ist sie die Chance!“ Überleg dich! Sei Tapfer! ~~Du selbst deine & Man soll seine Ziel setz~~
Sei Topfer!

So hat Natalie ihr Selbstvertrauen zurückgewonnen.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

91

Jan

Es war einem Negroid aus Kenya, der an einem Marathon in London teilnehmen wollte. Er glaubte: „Die Leute sind egal“. Er hatte einen Traum an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Obwohl er wusste, dass die Leute nicht wie er dachten, und dass niemand ihm eine Chance gab, hat er den Gebrauch kraft um seinen Traum zu leben. Er ~~wollt~~ wollte seinen Traum leben, nicht nur Träume wünschen, so dass er nach London fertig abfuhr. Er wurde gelasst zu laufen, weil niemand dachte, dass er, einen schwachen Mann, gewinnen ~~konnte~~ wirklich konnte und auch da ^{es} in diesem Jahr seinen Recht war. Trotzdem war er der erste Negroid in einem Wettbewerb teilzunehmen anzumelden, er wurde nicht eruiert, sondern hat er dreideute zu sagen gehört: „Was für einen dumme musst er sein ~~mit~~ ~~zu~~ ~~de~~ damit denken, dass er gewinnen kann. Er ~~mit~~ sollte aufpassen nicht laufen.“ ~~„dort ist sein Platz und immer wird immer sein.“~~

Nach einer Woche, ~~seit er in London war~~, war der Wettbewerb. Er sollte ~~dreißig~~ ³⁰ Kilometer laufen. ~~Jedoch er arm war~~, ^{Trotz seiner Arme} wollte er nicht kauft er nicht für das Geld, sondern wollte er Respekt gewinnen und ~~auch~~ den Anfang des Wechsels sein.

Als er am ~~cliff~~ ^{cliff} war, war er ~~die~~ der erste, also wussten die anderen, dass sie etwas ~~suchen~~ ^{suchen} machen sollen. Sie machten er

fallen, und nach mehr oder viel zu schlechte Dinge hat er
gefallen; dann erinnerte er an seinem Opas Wörter: „Fallen ist
nicht gefährlich und auch keine Schande. Liegenbleiben ist
beides.“ Also er hatte Kraft noch ein Mal zu aufzustehen.
und weiter zu gehen und. Er hat gewi für seinen Opa seinen
Alegro „schwarz“ Leute gewinnen. Nach dieser Erfahrung sagte er: „Ich
habe keine Schande, dass ich gefallen habe, jedoch würde ich hätte ich
große Schande, wenn ich liegenbleiben sein würde. Es ist nicht schwer
zu fallen, schwer ist aufzustehen.“

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=ruşine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

92

Jan

Mein Weg im Leben

Wir allen haben ein Ziel und wir allen haben Wünsche, die wir erfüllen wollen. Aber, manchmal ist es schwer unsere Träume wahr zu machen. Man muss viel arbeiten und manchmal gibt es die Angst vor Fallen. Zum Beispiel mein größter Traum ist nach Südkorea zu studieren, aber ich muss ein Stipendium dafür kriegen. Und so lerne ich täglich damit ich gute Noten zu haben, aber man muss durch Feuer und Schwert dafür gehen und jeden Tag gibt es die Angst die mich mit Problems macht. „Was ist denn, ob meine Noten nicht genau sind? Vielleicht werde ich meinen Traum niemals erfüllen, ich fühle mich sehr traurig.“ Diese Besessenheit macht mich sehr schwach und unglücklich. Aber ich weiß dass das nicht gut für meine Gesundheit, oder Sinn-gute ist. Ich kann nichts mit diesen Gedanken lösen. Ich muss intelligenter sein und nicht zu lassen meinen Zweifel mich schwach werden zu ~~werden~~ ^{machen} und nachzugeben. Ich muss für meine Ideen kämpfen und immer ernst bleiben. Ich kann nicht einfach nachgeben, ich muss

immer versuchen, und ob ich falle, dann
muss ich mir nicht Sorgen machen. Gott weiß
welcher mein Weg im Leben ist, und er wird
mich zu es begleiten. Ich muss keine Schande
oder Angst haben. Ich muss immer arbeiten und
Zuversichtlich sein. Ohne Zuversicht kann man nichts
tun, und ohne Gott auch, kann man nichts tun. Es gibt kein Fall_{en}
es gibt nur unseren Weg im Leben.

flu

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=ruşine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

93

„Diel zu viel!“ sagte Max, als er gefunden hat, dass er zu einem Wettbewerb teilnehmen musste. Max wusste, dass er keine richtige Bildung dafür hatte, und wusste, dass alle Leute ihn zwingen werden. Er hat auch ein Jahr bevor dazu teilgenommen, und fand, dass ~~er nicht so viele erfab~~ es ihm nicht so viel geholfen hat.

Die erste Person, die Druck über ihm übte war selbst seine Mutter, die Person, die er am meisten liebte. Max wusste, dass er sehr geduldig sein musste und ~~seine~~ Respekt vor seiner Mutter haben sollte. Deshalb sagte er nichts, wenn seine Mutter mit ihm stritt. Er musste die Gleichgewicht halten.

Eines Tages, als er ein Psychologiebuch las, fand er, dass ein Schriftsteller eine gleiche Probleme ~~wie~~ gehabt hatte. „Und wie hat er das gelöst?“ dachte Max. Er fand, dass der Schriftsteller viel Spass danach hatte, obwohl er der Letzte war. Er wusste dass,

er sich beruhen musste, und alles in Ordnung sein wird.

Sofort sprach Max mit seiner Mutter darüber. Sie wusste das, aber selbst sie hat sitzen zu bleiben gewählt und fand, dass es **das** schlechteste Wahl seiner Lebens war. Deshalb zwangte sie Max.

Nach Max mit seiner Mutti darüber gesprochen hat, hatte er mehr Selbstvertrauen als sie.

~~Zeit verging, und Max begann, etwas mehr zu üben.~~
Er hatte noch eine ~~Monat~~ ^{Woche}, bis er zum Wettbewerb teilnehmen musste.

~~Am Tag des Wettbe~~

Bis zum Tag des Wettbewerbes, hatte Max eine ~~kleine~~ nicht so kleine Menge neue Informationen. Aber er wusste, das es nicht genug war. Trotzdem, hat ~~er~~ er dazu teilgenommen, aber kein Preis gewonnen.

94

RZ

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden
Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch
keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist
beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter,
+/-10%, ohne Motto).

Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande. Liegenbleiben ist beides.

Liebes Tagebuch,

Ich bin ein sebzehnjähriges, arabisches Mädchen, und das ist meine
Lebensgeschichte. Ich wohne in Kabul, Afghanistan. Ich habe drei
Stiefmütter und ~~keinen~~ Vater. (~~ebenfalls habe ich vier Schwestern und
drei Brüder~~)

Ich war nie ein frohes Kind. Wegen der Religion musste ich immer
einen Schleier auf mein Gesicht tragen. Meine Familie dachte
schon an die Heirat, aber ich wollte das nicht. Ich wünschte mir
selbstständig zu sein. Als eine arabische Frau mit jemandem
verheiratet, wird sie eine Totgeweihte. Ich hatte meine Pläne, die
ich erfüllen wollte, aber mein Vater wollte mir nicht erlauben, zu
einer Universität zu gehen. Allerdings veränderte sich alles in einem
Augenblick. Ich sprach mit meinem Vater und nach viele Tränen,
gelang ich. Er erlaubte mich, eine Prüfung zu halten. Dann begann
ich, mit Mühe und Not, zu lernen. Die Prüfung war schlecht, aber
Ich häuflte nur sehr wenige Punkte an und in jenem Moment
wusste ich, dass ich keine Chance mehr hatte. Ich gab ab und
heiratete, aber ich war nicht stolz auf mich, sondern enttäuscht.

9. Mai 2001 - Ich träumte etwas Merkwürdiges. Ich war in einem
schönen Ort, wo ich Gott triff. „Allah!“, rief ich. „Ja, meine Liebe, ich
bin Gott selbst. Ich kam hier, um dir ~~etw~~ etwas zu sagen. Erinnerungst
du dich deine Pläne? Was geschah? Du musst kämpfen! Fallen ist
nicht gefährlich und auch keine Schande, aber Liegenbleiben ist beides.“
Ich wurde träumenerstickt. Das gab mir Selbstvertrauen. Jetzt studiere
ich in die Humboldt-Universität. Ich bin eine Gewinnerin.

Deine Samira

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=ruşine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

95

DM

Ich kenne viele Geschichte, wo die Menschen etwas tun wollen, aber es ist nicht immer erfolgreich. Diese Menschen sind, wer den Welt verändern können. Meine Geschichte ist ein bisschen wirtschaftlich, aber wir können eine Beispiel nehmen, das ist über Martin Winterborn.

Martin Winterborn ist der Vorsitzender bei dem VW. Er ist vor ein Jahr zu Job gegangen und er hat gedacht, wie gut würde, wenn der VW wird der größte Autobauer in Europa. Er hat etwas geplant, dass er den Markt größen muss, das ist eine sehr einfache Idee, aber die schwerste. Er hat mehr die Ländern gesucht, wo er kann seine Idee lösen kann. Das war nicht schwer, er sollte so viel machen, dass er gehen muss, was ist nahe dem Weg, weil er hier etwas über der Wirtschaft findet, der Müll. Der Müll kann uns zeigen, wie gut die Wirtschaft im Land ist, z.B. in Deutschland nahe dem Weg sehen wir nur schöne Aussicht und die Bäume, aber in Ost-Europa sehen wir ~~nur den Weg~~ nur den Müll und manchmal in der Parkplatzsituationen. Er hat zwei Länder gefunden USA und China. Beide haben eine gute Wachstumsrate und der VW

verkauft hier sehr wenig Autos,
deswegen hat er in alle beide Ländern
eine Fabrik gegründet. Mit dem der VW
kann günstiger Autos für USA und für China
bauen.

~~Und jetzt,~~ Er ist rangieret von Ferdinand Piëch,
weil er tut nicht genug und ~~machte ein oder zwei Unfälle~~
für den VW. Deshalb sollten die General Leute Menschen von VW
eine Konferenz in Salzburg machen. Das war gegen Piëch gegen Piëch,
deswegen verstehe ich ~~es~~ mit Admaner ein, dass

frei

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

96

jetzt oder niemals

Das Himmel zog diesen Tag keine weiße, graue Kleidung an, um das Geburt der zwei Brüder zu feiern. Die Sonne gratulierte die Mutter zu ihrem Erfolg und schenkte ihr ~~For~~ Freude.

Die kleinen Brüder starrten an ihre Mutter mit Kuriosität. Sie riefen die Augen auf, als sie ~~ih~~ sie entdeckten. Die Mutter schob sich zwei Schritte zurück, zeigte ihre große Flügel und flog um Essen zu bringen. Die kleinen Vögel sahen ihre Mutter bis sie verschwunden war.

Es kam ein Tag, als die Brüder die letzte Prüfung bestehen mussten: zu fliegen. Nun war es die höchste Zeit zu versuchen. Zuerst hatten beide Brüder Angst davor. Die Vogelmutter versuchte alles sie zu ermutigen, aber der Herbst gab ihr Bescheid das Land zu verlassen. Die Brüder wurden allein.

Plötzlich entschloss sich ein Bruder zu fliegen. Der andere wollte ihn zurückhalten, sagte ihm, dass es zu gefährlich war, und dass alle Vögel über ihm lächeln hätten. Trotzdem öffnete die Vogel die Flügel. Weiterhin fiel sie auf die Erde. Glücklicherweise brach sie sich nichts.

Die Vogel versuchte ein zweites Mal, ein ~~Drittes~~ drittes Mal und schließlich ~~startete~~ startete sie wie ein Flugzeug. Alle bewunderten sich, als die gefallene Vogel in Luft sahen.

Die Vogel kam zu ihrem Bruder um ihn zu überzeugen. Der Bruder wollte trotzdem nicht etwas so Gefährliches zu versuchen. Die Vogel warf Tränen und verließ ihren Bruder zum Herbst.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=ruşine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

97

3

Heutzutage lesen die Jugendliche nicht so viel und deshalb hatte ich nie den Mut ein Roman zu schreiben. Ich glaubte, dass ich kein Erfolg haben könnte. Ich war nicht fertig für ein Fallen. Ich war jung und wünschte eine erfolgreiche Karrier. Weil mein Traum zu gefährlich war, wurde ich nur eine Lehrerin.

Seitdem gibt es 21 Jahre. Manchmal denke ich an meinem Traum. Aber jedes Mal habe ich die gleichen Gedanken: „Alle werden über dich lächeln und es ist nicht einfach ein Fallen zu vergessen.“

„Vielleicht ist das richtig“, dachte ich plötzlich, „aber in 21 Jahre machte ich nichts besonders. Alles ist üblich für mich. Ich muss riskieren, wenn ich mein Leben verändern will.“

Und dann begann ich mein Roman. Es war ein Abenteuerer Buch über zwei Kinder, ^{die} ohne Eltern lebten. Sie waren sehr talentiert aber arm. In meinem Buch waren Schwierigkeiten nur Schritte, das Leben zu verbessern.

Natürlich war es kein Erfolg. Niemand kaufte mein Buch und waren nicht dankbar. Aber das meinte nichts für mich. Ich wollte nicht mein Traum verlassen. Ich war sehr froh, dass mein Leben nicht mehr langweilig war.

Ich bin Ulrika Schwarz, eine bekannte Autorin
aus Deutschland, und das ist die Geschichte
meines Lebens. Wenn man realisiert das Stehebleiben
ist am gefährlichsten, gewinnt man den Krieg
mit der Schade.

PE

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

98

Es regnet ... Die Regentropfen gleiten langsam an der Fensterscheibe! Pic...pic...pic... als ob sie meinen Sehnsucht musikalisch begleiten. Ich öffne meinen Erinnerungschleier und schaue mich zurück... Alte Tagebücher, alte Liebesbriefe, alte Photos, alte Geschenke... alte Erinnerungen, die ich NIE vergessen werde! Ich erinnere mich, als ob es gestern wäre... Ich war Tänzerin! Tanzen war alles, was mir zur Freude brachte! Wenn ich Musik hörte, fühlte ich einen Schauer über den Rücken! Ich werde nie vergessen, wie ich angefangen habe. Ich wollte auf keinen Fall an einem Wettbewerb teilnehmen! Ich hatte Angst... dass ich verlieren werde, dass ich die Letzte sein werde, dass ich keine Chance habe, dass alle besser als mich sind... Ich hatte Angst vor dem Versagen, vor dem Fallen! Ich wollte nicht versuchen und ich ließ Angst mich zu bremsen... bis einen Augenblick! Ich fühlte mich, als ob ich schon verloren habe! Es war schrecklich! Ich habe ~~es~~ nur dann

realisiert. Ich ~~schaute~~ betrachtete
mich im dem Spiegel und sagte
mir: „Was wenn ich verliere?“

~~Was wenn ich die letzte bin? Ich habe~~
mindestens versucht! Der Mut zu versuchen,

der Mut den ersten Schritt zu machen teilt
alle Leute in zwei Gruppen; die Gewinner
und die Verlierer! Nicht zu versuchen ~~ist~~ ...

Liegenbleiben ist eine Schande! ~~Man ist ein~~

Du bist ein Verlierer von Anfang an! Du hast
selbst deine Gruppe gewöhnt! Es ist auch gefährlich...
Du hast deinen Selbstvertrauen verloren! ~~und das kann~~
~~dich vielfach bremsen! Ich bin nicht ein Verlierer!~~
~~Ich muss mindestens versuchen!~~“

Ich habe versucht! Ich habe ~~nur~~ nicht
gewonnen, aber ich habe etwas gelernt: Fallen
ist nicht gefährlich und auch keine Schande.
Liegenbleiben ist beides!

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

99

FE!

„Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande. Liegenbleiben ist beides.“

Ich glaube, dass diesem Motto viel Wahrheit hat. Wenn man ein Tech hat, ist es sehr wichtig mit der eigene Kraft aufstehen und liegenbleiben. Man muss optimistisch sein, weil nach einem Tech, man eine große Ehrungenschaft haben kann. Das handelt um unsere Wille und Motivation.

Ich hatte den Glück, letztes Jahr, um eine sehr intelligente Person kennenzulernen. Er ist 45 Jahre alt und wenn 19 Jahre alt war, wollte er Medizin studieren. Leider, hat er nicht eine gute Ergebnis gehabt und war nicht akzeptiert an die Universität. Er hatte ein Tech, aber die Fallen war nicht gefährlich und auch keine Schande. Wichtiger war, dass er weitergegangen hat, mehr arbeitete, weil seine Wille ein Arzt werden war.

Er hat ein großer Weg gemacht und es war nicht leicht. Dieser Mensch hat viele Ehrungenschaften, ist ein Neurologen Arzt und operiert täglich viele Menschen. Er hat gefallen, aber das war keine Schande, deshalb hat er immer mit die eigene

Kraft aufgestanden.

Nach einer kurzen Zeit, hat er in Berlin eingezogen, und jetzt, ist er von den bekanntesten Ärzte in Deutschland. Und wie der folgenden Motto sagt: "Wichtig ist nicht wo du bist, wichtig ist was du tust wo du bist" erfand er ein Robot, der hilft bei die OP und so, hat er viele Preise gewonnen.

Man muss optimistisch sein und nach die Fallen, ^{jeder Mensch} etwas gut zu lernen hat. Mit Kraft, Wille und Motivation kann man die Berge steigen.

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

100

Peter hatte alles, was Jeder wünschen konnte: ein großes Haus, ein schnelles Auto und genug Geld, mit dem er seinen ganzen Leben überleben konnte. Jedes Jahr flog er in exotische Länder. Alles ohne einen eigenen Tag zu arbeiten. Sein Leben war ein großer Erfolg, ohne Probleme.

Alles sah prima aus, aber was er ihm fehlte war eine Familie, mit der er das Glück zu verbringen. Sein Leben wurde lang und traurig. Zigaretten und Alkohol kosten Geld. Glücksspiele auch mehr Geld. In nur ein paar Monaten, was folgte? Seine bekannte Firma war leer, ohne Geld und Menschen.

Arbeitslos und traurig, ging er in den Park, die neben seinem Haus lag. Er war nie eher da, vielleicht ~~was~~ er nicht genug Zeit oder Lust hatte, oder als er Natur nicht so wundervoll fand. Er saß auf einem Bank und dachte, was er tun sollte. Wie konnte er seine Freunde mit so einer Schande treffen?

"Ist dieser Platz besetzt?" sagte eine süße Stimme.

"Nein, nehmen Sie Platz!" antwortete Peter.

Als er die ~~groß~~ grümeliche Augen der Frau sah, fühlte er
so traurig nicht mehr, aber hatte keine Ahnung warum. Jammer,
~~er~~ wusste er nicht, dass die schöne Frau die Liebe seines Lebens sein
würde.

Jetzt hat er eine Familie, ~~er~~ einen neuen Arbeitsplatz und auch
eine interessante Geschichte. Vielleicht das erste Mal war endlich
nicht so schlecht wie der selbe Mann zu bleiben.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=ruşine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).



Ein Beispiel zu folgen
Mein Lieblingstennispieler

Ich bin aufgestanden und ich konnte das nicht glauben. Auf dem Schreibtisch waren einen Zettel und zwei Karten. „Ich weiß, wie viel du Tennis liebst. Hier sind zwei Karten für die Australian-Open Wettbewerb. Morgen, an deiner Geburtstag fliegen wir nach Australien“. Ich war sehr froh, mein Traum ist Wirklichkeit geworden: ich kann jetzt Nadal treffen.

Ich bewundere Nadal, weil er ^{nicht} einen Fall gelassen hat, seine Karriere zu schaden. Er hat sein erstes Tennis-Wettbewerb gewonnen, als er achtzehn Jahre alt war. Er spielt Tennis sehr elegant. Um ein sehr guter Tennisspieler zu werden, muss man vielen Jahren ~~zu~~ trainieren. Als er Blind war, spielte er Tennis den ganzen Tag und ~~versuchte~~ richtete auf vielen Sachen für Tennis. Deshalb, als er eine wichtige Verletzung hatte, hat er nicht auf Tennis verzichten. Der Arzt sagte ihm, dass er für ein Jahr Pause machen muss. Er konnte nicht zu Wettbewerben teilnehmen. In dieser Zeit ^{haben} einige Menschen ihm gesagt, dass seine Karriere zu Ende kann. Aber er wollte das nicht hören: er war nur 23 Jahre alt und er konnte nicht seinen ganzen Arbeit verlieren. Er lässt nicht diese Verletzung sein Leben zu verändern. Er trainierte

jeden Tag, um fit zu bleiben und vorbereitet zu sein für die Zeit, wenn er zurückkam. Und hat er geschafft: jetzt spielt er wieder Tennis und mehr verliebt ist, Für mich ist ein Model, der nicht so so alle Menschen weil er nicht stehen liegenblieb.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden

Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

102

Jan

"Schau mal Opa, es ist mir gelungen!" sagte Adnan lachend.

Endlich wurden seine Versuche Erfolge. Endlich konnte er mit dem Rad fahren. Ein kleiner Sieg, aber es war für Adnan sehr wichtig. Sein Großvater war sehr stolz auf ihn. Adnan wollte aufgeben, aber der Opa ließ das nicht passieren.

Die Jahre gingen vorbei und jetzt war Adnan kein Kind mehr. Beruflich hatte er viele Misserfolge und wusste nicht, was er machen sollte. Er wollte aufgeben, er konnte nicht mehr alles behalten.

Und dann kam der Großvater wie ein Engel, der wenn wir in Not sind kommt. Er sagte, dass Adnan wieder ~~mit dem Rad~~ Rad fahren mit dem Rad fahren lernen sollte. Dieses Mal ging es aber um ein besonderes Fahrrad: das Leben.

"Wir wissen nicht wie hoch wir sind, bis wir fallen. Dann kann man aufgeben, oder versuchen, wieder hoch zu sein. Was wirst du wählen?"

Diese Worte vergiß Adnan nie.

Er gründete seine eigene Firma und wurde ein reicher, wichtiger Mann. Eine Chance, die er nie haben konnte, ob er aufgibt. Er schämte sich

nicht, ~~weil~~ weil er Misserfolge
hatte, sondern weil er aufgeben
wollte. Wenn man immer
sich vorwärts bewegt, macht
man sein Leben fruchtbar. Aber
wenn man aufgibt, macht man sein
Leben furchtbar.

Jetzt waren alles klar für Adnan:
Ein tiefer Fall führt oft zum großen
Erfolg. Aber nur wenn man wieder nach
oben schaut!

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden

Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

103

JKW

Es war ein kalter Winter. Die Bäume waren weiß und auch der Königreich war weiß. Im Frankreich, war es meistens nicht so kalt, aber der Winter kam, als sie wollte. Der Königreich war sehr bekannt, weil der König sehr intelligent war und er wusste, wie er gut ihn führen musste. Er hatte einen Jung, Markus. Als er geboren ist, war das Volk sehr froh.

Als der Prinz gewachsen ist, musste er wissen, wie er mit den Problemen des Volkes beschäftigt sollte. Markus interessierte sich nicht dafür, wie er sich verhalten musste, weil er sich nicht vertraute. Sein Vater hat ihn erstaunt und unterstützt, bis er gestorben ist. Dann, sollte Markus, der König sein, aber es glaubte, dass die Leute ihn nicht annehmen wird. Er hatte Angst davor, dass die Menschen sagen werden, dass sie einen neuen König wollen, weil er nicht geeignet war. Er hat sich dafür entschieden, dass der Bruder seines Vaters der König sein musste und so tat er.

Markus war kein König, trotzdem hat er sich geschämt, weil die Menschen glaubten, dass es eine Schande ist. Es war auch gefährlich, weil die anderen Ländern glaubten, dass sein Volk nicht mehr ein Gefahr ist. So hat er gezeigt, dass er kein Meut und keine Interesse hatte. So ~~hat~~ er liegengeblieben, weil er seit langer Zeit gefallen ist, ohne zu realisieren.

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden
Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch
keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist
beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter,
+/-10%, ohne Motto).

mf

104

Er bleibt...

„Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande.
Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer)

Als ich nur ein Kind bei Muttters Schürze war – häufig wickelt in Dreck und Staub, häufig lachend – es gab ein kleines Becken in dem Flur, wo ich mich waschte bevor ich hinein durfte. Und auf dem Becken standen diese Wörter, mit der ich anfing. Das Gedanke an diesem Sinn las mich nie los, vor allem als ich umschaute und sah in strömfallenden Regen nur ungeduldige Autos. Zur Schule ging niemand zu Fuß, weil es gefährlich und ganz schmutzig auf der Straße wurde.

Dagegen war ich nicht, aber es schien ein Gefahr und eine Schande, in dem Verkehr zu Fuß zu gehen. Und nun ist es ein gleichgewichtiges Gefahr, es geht um unschuldige Menschen zu verstecken. Das ist, nach meiner Meinung, keine Schande, aber wenn man das entdecken wird... ➔

So grübelte dieses Mam, und es war ihm deutlich nicht leicht, sich zu entscheiden. Er wählte liegenzubleiben. Leider fiel ihm nicht ein, dass für seiner Seele, das Gefahr und die Scheide war zu bleiben!

– 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne Motto).

105

mf

Sarah ist ein gewöhnliches sechszehnjähriges Mädchen. Sie ist rothaarig und sehr dünn, aber trotzdem ist sie eine grosse Kämpferin.

Eines Tages kam sie von der Schule und sie fand alles im Haus zerbrocht und unordentlich. Sie rufte ihre Mutter an, aber keine Antwort.

Plötzlich hörte sie Lärm von der Küche. Sie trat in die Küche ein und sie sah einen schönen blondhaarigen Junge, der ihr gesagt hatte: „Schnell! Wir müssen los.“ Sarah wollte nicht mitgehen, wegen ihrer starkköpfigen Persönlichkeit.

Danach kam ein bruttender Hund mit roten Augen ins Haus und der blonde Junge kämpfte für die Schützung des erschrockenen Mädchens. Sie war jetzt überzeugt, dass sie seitdem kein normales Leben mehr haben konnte.

Also sie musste den Blondhaarigen folgen.

Es regnete und sie konnte nicht mehr laufen... Sie fiel auf dem Boden und begann zu weinen. Der Junge kam zu ihr, vorstellte sich als Jason und erklärte dem weinenden Mädchen alles: Sie war sehr ausgezeichnet. Als sie geboren war, eine neue Welt wurde geschaffen, eine Welt der Engeln. Natürlich hat jeder Engel auch einen Dämon, denn Gut ohne Schlecht gibt es nicht.

Die wichtigste war, dass jedes
Mal sie weinte, ~~einen~~ neuen
Engel wird geboren, aber auch
einer Dämon.

Ihre Mutter wusste alles, aber sie war
noch nicht vorbereitet alles zu erzählen.
Zu spät...

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden
Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch
keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist
beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter,
+/-10%, ohne Motto).

106

mf

Hans war ein dreizehn-jähriger Mann und lebte in New York. ~~Weil sein~~ Er war auch halb amerikanisch, halb deutsch, weil sein Vater daraus gekommen war. ~~Aber sein Vater ^{hatte} ~~war~~ das Militärdienst ~~an~~.~~
Aber sein Vater war ^{antritt} im Kampf gestorben, weil er sein Spür hinterlassen wollte. ~~und~~ Dieselbe Sache wollte Hans, so antrat er auch das Militärdienst und flog nach Palästina.

~~Hans ging schnell auf der Spitze, weil er die Pistole sehr gut nutzte. ~~und~~ viele M. Er schriebe jeden Tag auf einem Brief und ~~sammel~~ sammelte viele Briefe, auf dem Hanses Erfolg.~~
Sie waren für niemand und waren wie ein Tagebuch für Hans.

Nach drei Jahren kam Hans zurück. Aber jetzt hatte er kein Geld und verlor seine ehemalige Arbeit. Das geschah oft dem Menschen, die in der Armee waren und zurück kamen. Hans hatte einen Arm verloren, ~~so brauchte die Armee~~
so war er nicht mehr nützlich.

~~He~~ Hans wollte immer nur der Welt helfen, deshalb war er jetzt enttäuscht. ~~Er brauchte nur sein~~
~~q Körper, um eine Pistole zu nutzen, um ein Leben zu~~
~~setzen.~~ Er hatte früh viele Lebens gerettet und das war immer sein einziges Traum.

Sein Zweck im Leben war
das Gutes, das er dem an-
deren Menschen schenken konnte.
~~Er tat das im einem Kämpf~~
Er tat das ~~vor~~ aus der Entfernung,
~~aber es führte zu einer besseren~~
Zukunft.

~~Hans warf seine Briefe in Feuer und~~
~~verweirfete, weil er jetzt niemand war~~
~~und musste auf der Straße leben.~~

Er dachte daran, dass alle ihm gut für nichts
kündeten. Hans fand aber ~~sein~~ einen Brief seines
~~Vaters~~, Hans fand einestages ~~das~~ das Tagebuch
seines Vaters, dass auf dem stand, "Du selbst
kannst genug, um etwas zu ändern"

So begann Hans Weishäusern zu ~~suchen~~
suchen und mit Kindern zu sprechen. Er half noch
der Leute, auch wenn es in einem Haus geschah. Es
führte noch zu einer besseren Zukunft.

- 70 Minuten

Erzähle eine Geschichte, unter dem folgenden
Motto: „Fallen ist nicht gefährlich und auch
keine Schande (=rusine). Liegenbleiben ist
beides“ (Konrad Adenauer) (etwa 220 Wörter,
+/-10%, ohne Motto).

mf
107

Es war einmal ein unglücklicher Clown der die Leute immer
amüsieren sollte. Und obwohl sein Herz zerbrochen wurde, vergass
er alle seine Mißfolge und gab niemals auf.

Erstmal, wurde er sehr schwer eingestellt. Deshalb sollte er
einen guten Eindruck machen. Aber unglücklicherweise verschwand
vor seiner ersten Vorstellung sein Papagei!

„Was für ein Mißfolg! Ich will aufgeben!“ schrie er
enttäuscht während er seinen Papagei überall suchte.

Aber, während der Vorstellung, bewegte sich der Vorhang und
flog nach die Zimmerdecke. Deswegen glaubten die Leute dass
ein Gespenst unter dem Vorhang war und alle liefen weg.

„Was für ein Mißfolg! Warum versuche ich noch meinen
Traum zu erfüllen?“

„Doch! Wir sollten ehrgeizig sein
und niemals verzweifeln, weil
die Kraft eines Mannes in
seinem Ausdruck besteht. Nicht der
Ehrgeiz sondern der Verzicht beweist
unsern Mißerfolg. Versuch noch!“ rief ihm
~~jemand~~ seine Frau.

Aber eines Tages starb seine Frau. Was für ein
tragisches Schicksal! Könnte er jetzt versuchen seine Lebensweise
zu verbessern? Der arme Clown war sehr enttäuscht.
Und überkaschenderweise hatte er in derselben Nacht eine
andere Vorstellung. Wie konnte er nach dem Tod ^{seiner} ~~ihre~~
Frau lustig sein? Aber er hat Ehrgeiz und tat als
ob nichts passiert. Er begann sein Leben vom Anfang
und entmutigte sich nicht mehr. Deshalb wurde
er von seinem Ausdruck bewundert. Und vielleicht könnte er
Erfolg haben weil er sich darum bemühte. Wer könnte es
wissen?